

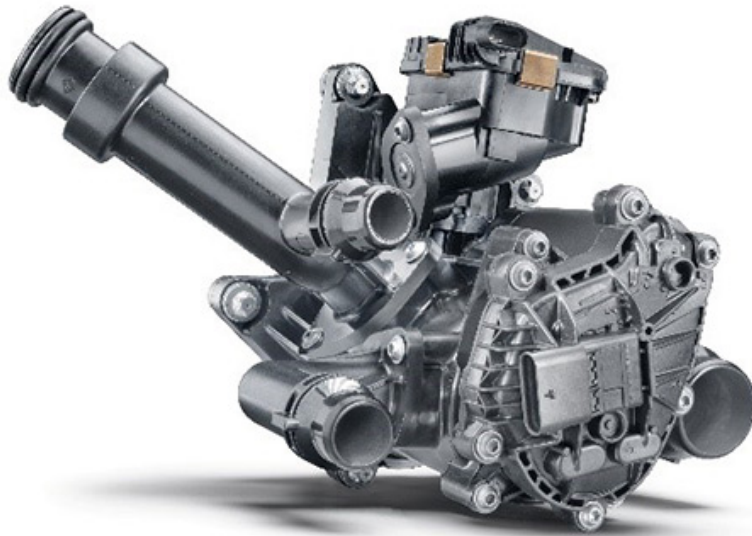


Foto: Schaeffler

Der Automobil- und Industrielieferer Schaeffler erweitert das Angebot an Thermomanagement-Modulen unter der Marke INA.

Seit 2011 ist die erste Generation der **Thermomanagement-Module** von [Schaeffler](https://www.schaeffler.com) in vielen Serienfahrzeugen verbaut. Die **zweite Generation** bietet Schaeffler jetzt als **komplette Reparaturlösung im Ersatzteilmarkt** an.

Schaeffler entwickelt Thermomanagement-Module, die die Kühlmitteltemperatur in verschiedenen Kühlkreisläufen von Fahrzeugen bedarfsgerecht regeln. Der Motor kann seine optimale Betriebstemperatur schneller erreichen, der Fahrkomfort verbessert sich, Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen werden dagegen reduziert.

Module konsequent weiterentwickelt

Auch die zweite Generation der Thermomanagement-Module basiert auf Drehschieberventilen, die den Kühlmittelfluss fahrsituationsabhängig steuern. Neu ist das Aktorik-Konzept mit **zwei voneinander unabhängigen Drehschieberventilen**. Die Funktionalität wird dadurch wesentlich verbessert. Ein Ventil sorgt für die Volumenstromregelung des Kühlkreislaufes zum beziehungsweise vom Kühler, das andere für die Trennung der Kühlkreisläufe des Motors im Zylinderkopf und -block. Das sogenannte **„Split-Cooling“-Prinzip** führt zu besserer Verbrennung, reduziertem Verschleiß und weniger CO₂-Emissionen.

„Das Thermomanagement spielt bei der **Verbesserung der Energieeffizienz und der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes** von Fahrzeugen eine zentrale Rolle. Im Einklang mit der Fuhrparkentwicklung passen wir stetig unser Produktangebot im Thermomanagement

an“, sagt Maik Evers, Leiter Produktmanagement Schaeffler Automotive Aftermarket.

Die neuen Reparaturlösungen von Schaeffler für Fahrzeuge der **VW-Gruppe** und jetzt auch für **BMW** und **MINI** decken einen Fuhrpark von mehr als zwei Millionen Fahrzeugen ab.